

BARDILL
HOLZBAU AG

Ihr Spezialist für Türen
und CNC Bearbeitung

7233 Jenaz | +41 081 332 12 61
info@bardillholz.ch | bardillholz.ch

DRUCKEREI
LANDQUART

verlag bezirks-amtsblatt

Umbau Neubau Reparaturen

HARTMANN-WALLI
HEIZUNG-SANITÄR

Christian Hartmann-Walli 7231 Pragg-Jenaz

Christian Hartmann-Walli
7231 Pragg-Jenaz
Telefon 081 332 19 20
Natel 079 407 53 92

Grischa
GRUPPE

spa & wellness
bad
wohnen
haustechnik

Tel. 081 302 48 09
grischa-gruppe.ch

Wir -
für Deinen
Moment.

Seewis

Frauen für Gemeindepolitik gewinnen

Fakt ist, Frauen in politischen Ämtern auf Gemeindeebene sind immer noch untervertreten. Um diesem Trend entgegenzuwirken, haben politisch interessierte Frauen und auch Männer aus dem Prättigau und der Bündner Herrschaft an einem Vernetzungstreffen in Seewis in Form eines Workshops konkrete Massnahmen zur Förderung von Frauen in der Gemeindepolitik ausgearbeitet.

«Im Grundsatz finde ich meine Arbeit als Seewiser Gemeindepräsidentin eine sehr gute Sache, und es macht mir nach wie vor viel Freude», sagte Nina Gansner-Hemmi, Gastgeberin des Vernetzungstreffens im Rahmen des Projekts «Promo Femina» vor rund einer Woche in Seewis. «Obwohl mein Amt als Gemeindepräsidentin mit 20 Stellenprozenten dotiert ist, bedeutet das nicht, dass ich nur einen Tag in der Woche für die Gemeinde im Einsatz bin.» Denn neben Sozialkompetenz, Kompromiss- und Kommunikationsfähigkeit sowie interdisziplinärem Denken seien unter anderem auch hohe zeitliche Verfügbarkeit und Flexibilität Grundvoraussetzungen, um dieses Amt überhaupt ausüben zu können, betonte die Gemeindepräsidentin und fügte hinzu: «Deshalb erstaunt es mich auch nicht, warum bei Frauen und insbesondere bei jungen Frauen die Begeisterung für ein politisches Amt schrumpft.»



Die Teilnehmerinnen des Seewiser Vernetzungstreffens tauschen ihre Erfahrungen aus. Foto: Ladina Steinmann

Neue Ideen

Bei einem Frauenanteil von knapp über 50 Prozent der Bevölkerung, werden in Graubünden zurzeit nur 13 von 101 Gemeinden von

Frauen präsidiert – und Nina Gansner-Hemmi ist eine davon. Ähnlich sieht die Situation laut Simon Theus, Leiter Projekte sowie stellvertretender Leiter des

Bündner Amts für Gemeinden, in den Gemeindeparlamenten und -kommissionen aus. Aus Er-

fahrung weiss er, dass diese deutliche Untervertretung der Frauen in politischen Behörden nicht auf Diskriminierung bei der Wählerschaft, sondern meist auf ein kleines Angebot an Kandidatinnen zurückzuführen ist. «Frauen für politische Ämter auf Gemeindeebene zu rekrutieren, ist sehr schwierig.» Dabei seien Frauen in der Kommunalpolitik von grösster Bedeutung. Mit ihren neuen Ideen und ihrem unausgeschöpften Potenzial könnten sie sich auf Gemeindeebene nicht nur, wie meist üblich, in schulischen und sozialen Themen einbringen, sondern problemlos auch in allen anderen Bereichen wie Finanzen oder Raumplanung ihre Führungsverantwortung wahrnehmen, sagte Theus gegenüber dem P&H. «Die an diesem Vernetzungstreffen ausgearbeiteten Massnahmen sollen in Zukunft helfen, Frauen für die kommunale Politik zu begeistern, allfällige Bedenken zu zerstreuen und die Erfahrungen auszutauschen.»

Praxisnahe Online-Tool

Das kantonale Amt für Gemeinden unterstützt die vom Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM)



Ruth Nieffer, Projektverantwortliche, und Simon Theus, Leiter Projekte des kantonalen Amtes für Gemeinden, beteiligen sich an der Erarbeitung der Massnahmen für das praxisnahe Online-Tool. Fotos: Ladina Steinmann

der Fachhochschule Graubünden und der Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann Graubünden organisierten Vernetzungstreffen in Pontresina, Seewis und Ilanz sowohl in finanzieller wie auch in personeller Hinsicht. Das ZVM zeichnet für Entwicklung und Umsetzung des Projekts «Promo Femina» verantwortlich. Dieses hat laut Ruth Nieffer, Projektverantwortliche und Dozentin an der FH Graubünden, zum Ziel, das politische Engagement von Frauen auf Gemeindeebene nachhaltig zu steigern. Neben dem Kanton Graubünden sind auch die Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Zürich und Wallis am Projekt beteiligt. «Mit dem Projekt kann der weiblichen Untervertretung

entgegengetreten und dem öffentlichen Anspruch nach Diversität und Gleichstellung vermehrt nachgekommen werden.» Zudem solle als Projektergebnis ein innovatives, praxisnahes und breit zugängliches Online-Tool zur Frauenförderung in der Gemeindepolitik hervorgehen, führte sie weiter aus.

Auf Erfahrungsbasis

Sieben engagierte Mitglieder aus den Gemeindebehörden von Seewis, Furna, Fideris, Schiers und Malans waren der Einladung zum Vernetzungstreffen in Form eines Workshops gefolgt. Unter der Regie von Barbara Wülser, Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann Graubünden, und der Projektverantwortli-

chen Ruth Nieffer erarbeiteten sie auf Basis ihrer Erfahrungen und ihres Wissens konkrete Massnahmen. Als Massnahmen aufgeführt wurden von ihnen unter anderem Betreuungsdienst für Frauen mit Kindern, Unterstützung durch den Arbeitgeber, etwa in Form einer Zeitgutschrift, fundierte Einarbeitung ins Amt, eine praxisnahe politische Bildung in Schulen und in der Berufsausbildung, Stärkung des Regionalverbandes, mehr Transparenz bei der Entlohnung, Arbeitsgruppen innerhalb der Gemeinde, überkommunale Fachgruppen bei komplexen Themen, Austausch von Dossiers usw.

Frühjahr 2022

«Zum Abschluss wollen wir Sie noch über die nächsten Projektschritte informieren», sagte Ruth Nieffer zu den Teilnehmenden des rund eineinhalb Stunden dauernden Workshops. Zuerst würden bis November dieses Jahres die Massnahmen, die in allen drei Bündner Vernetzungstreffen ausgearbeitet wurden, zusammengetragen und ausgewertet. In einem zweiten Schritt werde das Online-Tool umgesetzt, damit dieses wie geplant im Frühjahr 2022 veröffentlicht werden könne.

Weitere Informationen zum Projekt «Promo Femina» erhalten Sie unter www.fhgr.ch/promofemina. (Is)

KUNDEN GEWINNEN
SIE MIT EINEM
INSERAT

Impressum

Verlag Druckerei Landquart AG
Postfach, Schulstrasse 19,
7302 Landquart
Telefon 081 328 15 66, Fax 081 328 19 55
Telefon Redaktion 081 328 15 28
info@druckischiers.ch, www.drucki.ch
Beglaubigte Auflage: 3360

Redaktion:

Christian Imhof, Leitung (cim)
Ladina Steinmann (ls)
redaktion@druckischiers.ch

Abonnementspreise:

Jährlich: Fr. 125.–, Halbjährlich: Fr. 63.–
Einzelpreis Fr. 1.50 (inkl. MwSt.)

Inserate:

Inseratenannahme direkt beim Verlag.
Insertionspreis für eine einspaltige Millimeter-Zeile Fr. –.72 plus 7,7% MwSt.



Die P&H erscheint zweimal wöchentlich jeweils am Mittwoch und Samstag.



Die P&H wird gedruckt auf LETTURA 60. Die Herstellung erfolgt nach dem Label «Der blauen Engel». Das Papier besteht aus 100% Altpapier.



Gedruckt in Graubünden
Stampà en il Grischun
Stampato nei Grigioni



Nina Gansner-Hemmi erzählt am Vernetzungstreffen von ihrer Arbeit als Seewis Gemeindepräsidentin (Bild mit SLG-App scannen und Film anschauen). Film: Ladina Steinmann